



Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

Herrn  
Hans Tolzin  
Widdersteinstraße 8  
71083 Herrenberg

Per E-Mail: [hans@tolzin.com](mailto:hans@tolzin.com)

Dr. Robin Lengelsen  
Oberregierungsrat  
Referat Z 17 „Justizariat,  
Europarechtliche Angelegenheiten“

HAUSANSCHRIFT	Rochusstraße 1, 53123 Bonn
POSTANSCHRIFT	53107 Bonn
TEL	+49 (0)228 99 441-2784
FAX	+49 (0)228 99 441-4894
E-MAIL	<a href="mailto:robin.lengelsen@bmg.bund.de">robin.lengelsen@bmg.bund.de</a>
INTERNET	<a href="http://www.bundesgesundheitsministerium.de">www.bundesgesundheitsministerium.de</a>

Bonn, 18. August 2016

AZ Z 17 – 53

### **Ihr Antrag nach dem Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG) vom 30. Juni 2016**

Sehr geehrter Herr Tolzin,

ich komme zurück auf Ihre E-Mail vom 30. Juni 2016. Ihrem Antrag kann nicht entsprochen werden, da dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) über die nachfolgend genannten, öffentlich zugänglichen Quellen hinaus, eine entsprechende Übersicht oder Zusammenstellung nicht vorliegt.

Eine Zusammenstellung von anerkannten Impfschäden von 2005-2009 ist im nationalen Impfplan auf den Seiten 119 ff. enthalten. Dort ist auch der Verfahrensablauf genau beschrieben. Der Impfplan ist unter anderem im Internet verfügbar z.B. <http://www.saarland.de/93913.htm>.

Davor gab es eine Publikation zu den anerkannten Impfschäden 1990-1999:

Meyer C., Rasch G, Keller-Stanislawski, Schnitzler N, „Anerkannte Impfschäden in der Bundesrepublik Deutschland 1990-1999“, Bundesgesundheitsblatt-Gesundheitsforschung-Gesundheitsschutz 2002, 45: 364-370.

Ferner gibt es folgende ältere Publikationen:

Zastrow, K.-D.; Schöneberg, I. (1994): Anerkannte Impfschäden in der Bundesrepublik Deutschland 1971 bis 1990. Bundesgesundheitsblatt, 37, S. 109-112,

Zastrow, K.-D.; Schöneberg, I. (1995): Reiseimpfungen in der Bundesrepublik Deutschland - Impfschadensfälle nach Reiseimpfungen 1971-1990. Gesundheitswesen, 57, S. 269-273,

Zastrow, K.-D.; Schöneberg, I.; Koch, M. A. (1993): Erfassung und Bewertung von Impfschäden in der Bundesrepublik Deutschland und das Impfschadensregister des BGA. Bundesgesundheitsblatt, 12, S. 516-519.

Die späte Antwort bitte ich zu entschuldigen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Bundesministerium für Gesundheit, Rochusstraße 1, 53123 Bonn einzulegen. Die Einlegung des Widerspruchs durch E-Mail genügt nicht den gesetzlichen Formanforderungen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

